

# Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)

## NIEDERSCHRIFT

über die 42. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 26. April 2021 in der Halle 32 – Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 12. April 2021 einberufen worden, die Einladungen wurden am 15. April 2021 zur Post aufgegeben. Die öffentliche Bekanntmachung der Einladung erfolgte auf der Homepage des Verbandes am 16. April 2021.

### Anwesend sind:

als stimmberechtigte Mitglieder	Stadt / Gemeinde
Knabe, Bernd	Bergneustadt
Gothe, Thomas	Bergneustadt
Sülzer, Rainer	Gummersbach
Stamm, Christine	Gummersbach
Fröhlich, Bastian	Gummersbach
Raupach, Elisabeth	Gummersbach
Scholz, Joachim	Gummersbach
Meisenberg, Stefan	Marieneheide
Drossmann, Devin	Marieneheide
Lammerich, Matthias	Wiehl
Ahus, Margit - Verbandsvorsitzende	Wipperfürth
Ballert, Wolfgang	Wipperfürth
Marondel, Marius	Wipperfürth

### Außerdem nehmen teil:

Halding-Hoppenheit, Raoul	Verbandsvorsteher
Rösner, Burkhard	Geschäftsführer ASTO
Dillenhöfer, Josefine	Schriftführerin
Hermes, Georg	RPA Gummersbach
Ullrich Schmidt / TOP 9	Geschäftsführer Schmidt / Bechtle

### Es fehlen entschuldigt:

Becker, Eckhard	Waldbröl
Giebeler, Paul	Waldbröl
Brauer Anja	Waldbröl
Hein Claudia	Waldbröl
Riegert, Karl-Ludwig	Wiehl

Sitzungsbeginn - öffentlicher Teil: 17.00 Uhr  
Sitzungsende - öffentlicher Teil: 17.53 Uhr

Sitzungsbeginn - nichtöffentlicher Teil: 17.55 Uhr  
Sitzungsende - nichtöffentlicher Teil: 18.36 Uhr

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil :**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anerkennung der Niederschrift der 41. Sitzung vom 17.12.2020 – öffentlicher Teil
4. Informationen zu den Abfallentsorgungsstrukturen in der Region
5. Geschäftsordnung - Neufassung
6. Abfallwirtschaftskonzept des BAV
7. Änderungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
8. Verschiedenes
  - Information über den Stand der Klageverfahren gegen den ASTO
  - Vorläufiger Jahresabschluss 2020
  - Erhebliche überplanmäßige Aufwendungen 2020 und überplanmäßige Auszahlungen 2021

### **Nichtöffentlicher Teil :**

9. Pflichtenheft zur Ausschreibung der Abfallentsorgung beim ASTO
10. Abschluss einer Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen
11. Anerkennung der Niederschrift der 41. Sitzung vom 17.12.2020 – nichtöffentlicher Teil

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Ahus eröffnet die 42. Sitzung der Verbandsversammlung des ASTO und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Frau Ahus stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

### **TOP 2: Anerkennung der Tagesordnung**

Die Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsversammlung haben keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung. Einwendungen und Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **TOP 3: Anerkennung der Niederschrift der 41. Sitzung vom 17.12.2020 öffentlicher Teil**

Die Verbandsversammlung erkennt die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil - vom 17.12.2020 ohne Änderungswünsche an.

### **TOP 4: Informationen zu den Abfallentsorgungsstrukturen in der Region**

Herr Rösner gibt in einem Vortrag unter Zuhilfenahme einer PowerPoint-Präsentation den (Neu-)Mitgliedern der Verbandsversammlung einen Überblick über die Abfallentsorgungsstrukturen und die Abfallentsorgungsorganisationen in Oberberg / Rheinberg (ASTO, BWS GmbH, BAV, AVEA, Lobbe, Containerdienste, Duale Systeme usw.). Herr Rösner weist noch einmal darauf hin, dass insbesondere das ganze Geschäft, welches die Dualen Systeme betrifft und der Privatwirtschaft zuzuordnen ist, nicht zusammen mit den Aufgaben, die die öRE erledigen müssen, vermischt werden darf.

Die gezeigte PowerPoint Präsentation soll den Mitgliedern mit der Zusendung der Niederschrift zur Verfügung gestellt werden.

Dem TOP liegen zwei Statistiken bei, die die Abfallmengenentwicklung und die Abfallbehälterentwicklung seit dem Jahr 2010 bis heute darstellen. Daraus ist ersichtlich, dass eine ziemlich konstante Menge an Abfällen produziert wird. Im Jahr 2020 ist jedoch ein deutlicher Anstieg in den Fraktionen Restmüll, Sperrmüll und Elektroschrott erkennbar. Die steigenden Mengen sind dem Umstand geschuldet, dass die Haushalte coronabedingt mehr Abfälle produziert haben. Dieser nicht planbare Anstieg ist außergewöhnlich hoch und hat somit zur Verteuerung der Abfallentsorgungskosten 2020 geführt.

In der Abfallbehälterstatistik ist bei recht konstanten Abfallmengen eine gegensätzliche Entwicklung zu beobachten: eine gleichmäßige Steigerung in der Anzahl der Abfallbehälter zu permanent rückläufigen Einwohnerzahlen. Dieser Umstand wird auf die steigende Anzahl der Single- Haushalte zurückgeführt.

Es gibt keine weiteren Fragen aus der Verbandsversammlung.

#### **TOP 5: Neufassung der Geschäftsordnung**

Herr Rösner teilt mit, dass die bisherige Geschäftsordnung in den überwiegenden Teilen noch aus dem Jahr 1996 stammt und grundlegend angepasst werden musste. Aufgrund der umfangreichen Änderungen wurde kein Nachtrag sondern eine Neufassung erstellt.

Herr Meisenberg stellt fest, dass in der Geschäftsordnung nach § 2 die Einberufung schriftlich und elektronisch, in § 8 die Vorlage schriftlich und in § 21 Abs. 3 die Niederschrift elektronisch den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Es wird darum gebeten, dass künftig auch die Vorlage in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird. Es gibt keinen Widerspruch aus der Verbandsversammlung. Herr Rösner teilt mit, dass die Änderung in die Geschäftsordnung aufgenommen wird und zukünftig auch die Einladungen ausschließlich auf dem elektronischen Weg an die Mitglieder der Verbandsversammlung verschickt werden.

Herr Scholz bemerkt, dass die Ladungsfrist in dringenden Fällen gem. § 2 Abs. 1 Satz 5 der Geschäftsordnung auf 3 Werktage abgekürzt werden kann. Nachträge zur Tagesordnung gem. § 2 Abs. 3, Satz 3 können bei der verkürzten Ladungsfrist nicht mehr eingereicht werden, da diese mindestens 5 Tage vor Sitzungsbeginn den Mitgliedern vorliegen müssen. Herr Rösner erklärt, dass diese Erkenntnis korrekt ist. Es wird aber unterstellt, dass es sich im Falle einer solch kurzfristigen Einberufung höchstwahrscheinlich um einen einzelnen und sehr wichtigen Tagesordnungspunkt handeln wird, der schnell erledigt werden muss, so dass Nachträge zur Tagesordnung keine Rolle spielen werden.

Herr Fröhlich regt an, die abweichende Begrifflichkeit **älteste Mitglied** gem. § 2 Abs. 2 und **lebensältesten Mitgliedes** gem. § 4 Abs. 2 einheitlich abzuändern. Herr Rösner teilt mit, dass § 2 Abs. 2 auf **lebensälteste Mitglied** angepasst werden muss und nimmt die Änderung auf.

Es kommen keine weiteren Wortmeldungen und Änderungen mehr aus der Verbandsversammlung.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung mit den vorgenannten Änderungen.**

## **TOP 6: Abfallwirtschaftskonzept des BAV**

Frau Ahus stellt fest, dass die Behandlung der Eingaben und die Kommunikation kein angemessener Umgang untereinander ist und der BAV in Zukunft mit den Anregungen des ASTO anders umgehen soll und es zu einer Kommunikation kommen muss, die gleichberechtigte Partner untereinander haben sollten. Herr Rösner hat nichts weiter hinzuzufügen.

Es gibt keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

## **TOP 7: Änderungen im Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)**

Herr Rösner erläutert ausführlich die Vorlage und die vom Gesetzgeber noch ganz kurzfristig erfolgten Änderungen bei der Aufgabenerledigung der Sperrmüllsammlung. Er stellt die Problematik bei der Umsetzung dar und dass dies nur gemeinsam mit dem andienungspflichtigen BAV geregelt werden kann. Hierzu wurden bereits Gespräche geführt. Dennoch sind weitere Abstimmungen notwendig. In Kürze sollen die BürgerInnen über die Homepages darüber informiert werden, welche Möglichkeiten bestehen, gut erhaltene Dinge im Wirtschaftskreislauf zu behalten und anderen Menschen zugänglich zu machen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge und Anregungen aus der Versammlung.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Herr Rösner informiert kurz über die Klageverfahren der vergangenen fünf Jahre und dass nur ein Verfahren aus dem Jahr 2019 noch nicht verhandelt wurde. Frau Ahus erwähnt, dass dieser Umstand auf die gute Arbeit des Verbandes zurück zu führen ist und bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASTO.

Herr Rösner informiert, dass der vorläufige Jahresabschluss zum 31.03.2021, der den Mitgliedern vorliegt, mit einem zu erwartenden Defizit in der vorläufigen Ergebnisrechnung von 212.117 EUR abschließt. Sollte die Abstimmungsvereinbarung auch für 2020 mit den Dualen Systemen zum Erfolg führen, könnte dies eine Ergebnisverbesserung von ca. 100.000 EUR für das Jahr 2020 bedeuten.

Im Rahmen des vorläufigen Jahresabschlusses wurde festgestellt, dass für das Sachkonto „Kostenerstattungen an die Zweckverbandsmitglieder“ erhebliche überplanmäßige Aufwendungen anfallen, die den Corona bedingten steigenden Abfallmengen geschuldet sind. Es handelt sich hierbei um die Leistungen der kommunalen Bauhöfe, die mit dem Einsammeln des wilden Mülls und der Entleerung der Straßenpapierkörbe betraut sind und mit dem ASTO abgerechnet werden.

Derzeit liegen noch nicht alle Spitzkostenabrechnungen der Mitgliedskommunen aus 2020 vor, aus der Vorlage ist jedoch ersichtlich, dass die Stadt Gummersbach und die Gemeinde Marienheide bereits erhebliche Mehrkosten hatten, die über dem geplanten Ansatz liegen und somit zu überplanmäßigen Aufwendungen für 2020 und Auszahlungen in 2021 führen, die von der Versammlung zu genehmigen sind.

Es gibt keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung stimmt überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2020 bei der Haushaltsposition 528902 – Kostenerstattung an Zweckverbandsmitglieder und den damit korrespondierenden überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 bei der Haushaltsposition 728902 in Höhe von jeweils bis zu 57.000 EUR zu.**

## Nichtöffentlicher Teil:

...

Frau Ahus dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese.

Gummersbach, den 28. April 2021

.....  
**M. Ahus**

Vorsitzende der Verbandsversammlung

.....  
**T. Gothe**

Mitglied der Verbandsversammlung

.....  
**R. Halding-Hoppenheit**

Verbandsvorsteher

.....  
**J. Dillenhöfer**

Schriftführerin